



Ein Festtag

Roman

Graham Swifts Meisterwerk

Jane, das junge Dienstmädchen von Beechwood, und Paul, der Spross aus begütertem Haus, haben ein Verhältnis. Heimliche Botschaften, verschwiegene Treffen, doch heute, an diesem sonnigen Märzsonntag 1924, darf Jane – Familie und Dienerschaft sind ausgeflogen – ihr Fahrrad einfach an die Hausmauer des Anwesens lehnen, durchs Hauptportal herein und ins Bett ihres Geliebten kommen. Ein erstes und ein letztes Mal, denn Paul wird bald – standesgemäß – heiraten. Später, gegen Mittag, wird sie leichtfüßig und nackt durch das weitläufige Haus streifen, beseelt von der rauschhaften Innigkeit dieses herausgehobenen Morgens und nicht ahnend, dass ihr Leben am Ende dieses Tages zu zerbrechen droht.

Ein Festtag

Deutsche Erstausgabe E-Book
176 Seiten

ISBN: 978-3-423-43157-6
EUR 9,99 [DE]
ET 5. Mai 2017 , 2. Auflage
Übersetzung: Aus dem
Englischen von Susanne Höbel
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Die Lektüre dieser sinnlichen und spannenden Geschichte ist ein Fest. «

18. Oktober 2019 , *Monika Grütters* , Staatsministerin für Kultur und Medien

» Graham Swift erzählt die kleine Geschichte mit großer Zeitdehnung und impressionistischer Sinnlichkeit. «

30. August 2017 , *Münchner Merkur*

» *Er lässt den Leser auf bezaubernde Weise zum heimlichen Mitwisser, zum Komplizen werden.* «

30. Juli 2017 , *Oliver Pfohlmann , Der Tagesspiegel*

» *Schöne, traurige Liebesgeschichte.* «

29. Juli 2017 , *Jobst-Ulrich Brand , Focus online*

» *Faszinierend das Understatement und die Intensität, mit der Swift das Unerhörte erzählt - Eros, Emanzipation, gesellschaftlicher Wandel.* «

20. Juli 2017 , *Susanne Kippenberger , Der Tagesspiegel*

» *Der Autor Graham Swift muss diese märchenhafte Erzählung, so spürt man beim Lesen, sehr gerne geschrieben haben.* «

19. Juli 2017 , *Judith Kuckart , SR 2*

» *Die Raffinesse und Schönheit des Romans liegt darin, komplex und anrührend, kunstvoll gebaut, aber leicht zu lesen und ein großes, auch intellektuelles Vergnügen zu sein.* «

14. Juli 2017 , *Sabine Rohlf , Berliner Zeitung*

» *Eine ebenso flockig leichte wie poetische Novelle des Engländers Graham Swift vor dem Hintergrund einer Klassengesellschaft, die im Umbruch ist.* «

13. Juli 2017 , *Rolf Hürzeler , Die Weltwoche*

» *Unglaublich mitreißend!* «

4. Juli 2017 , *Ulrike Groffy , buch78.de*

» *Der englische Autor, dessen acht Romane vielfach ausgezeichnet und hochkarätig verfilmt wurden, schildert diesen Festtag mit einem Feuerwerk an Sinnlichkeit.* «

1. Juli 2017 , *Edelgard Abenstein , Deutschlandfunk Kultur*

» *Die unfassbare Eleganz des Buches aber entsteht aus der Handhabung der Zeit.* «

22. Juni 2017 , *Ursula März , Die Zeit*

» *Historische Miniatur, Liebeserzählung, Geschichte einer Selbstfindung – Graham Swift erweist sich erneut als Meister der eher kleinen Form.* «

18. Juni 2017 , *Andreas Wirthensohn , WDR 3*

» *Es geht darin um eine Zeitwende, ein ganzes Jahrhundert, einen einzigen Tag. Und um eine starke, emanzipierte Frau. Das Wunder ist, dass das alles auf 140 Seiten passt.* «

17. Juni 2017 , *Helmut Petzold , Bayern 2*

» *Weil es eine so fantastisch klug gemachte Geschichte ist, schön, sinnlich und erotisch.* «

29. Dezember 2018 , *Ulrich Raulff , Die Welt*

» *In einer reduzierten, dabei sensiblen und differenzierten Sprache zeichnet der Autor eine bewegendes Porträt seiner Protagonistin (...).* «

11. Januar 2018 , *Elisabeth Langohr , Westdeutsche Allgemeine Zeitung*

» *Wir haben ein Kleinod der Erzählkunst vor uns.* «

6. Oktober 2017 , *Theo Byland , P.S. Verlag*

» *›Ein Festtag‹ ist ein sorgsam gebauter und unbedingt zum Lesen geeigneter Roman, einfühlsam und präzise aus dem Englischen übersetzt von Susanne Höbel.* «

29. September 2017 , *Jörg W. Rademacher , Ostfriesen-Zeitung*

» *Graham Swift gelingt es wunderbar, auf wenigen Seiten den Niedergang des englischen Landadels nach dem Ersten Weltkrieg zu zeigen und auch die Selbstbestimmung eines Dienstmädchens.* «

21. September 2017 , *Stadt-Anzeiger Opfikon*

» *In seinem herausragenden Roman verbindet Graham Swift eine berührene Liebesgeschichte mit einem hellsichtigen Porträt der Umbruchzeit zwischen den beiden großen Weltkriegen.* «

6. September 2017 , *Petra von der Linde , Stadtanzeiger Hamm*

» *Sich dem Reiz dieser Geschichte zu entziehen - schier unmöglich.* «

23. Juli 2017 , *Roland Gutsch , nordkurier.de*

» Eine vollendete Komposition. «

20. Juli 2017 , Susanne Rikl , kommbuch.com

» Graham Swifts grandiose Novelle ›Ein Festtag‹ ist das Buch der Saison. Schöner und klüger kann man einfach nicht erzählen. «

19. Juli 2017 , Klaus Nüchtern , *Falter*

» Meisterhaft porträtiert der bekannte Autor die englische Gesellschaft nach dem Ersten Weltkrieg. «

8. Juli 2017 , Marie-Louise Zimmermann , *Berner Zeitung*

» Betörend und elegant schreibt der Brite Graham Swift über die Liebe, den Aufstieg der klugen Frau und den Zauber des Erzählens. Ein Festtag für Leser. «

8. Juli 2017 , Martina Sulner , *Hannoversche Allgemeine Zeitung*

» Ein kleines Meisterwerk. «

1. Juli 2017 , *Grosseltern*

» Graham Swift erzählt mit britischer Eleganz vom sozialen Aufstieg einer Begabten. «

1. Juli 2017 , *News Lesen*

» ›Ein Festtag‹ zählt definitiv zu meinen Lesehighlights des Jahres. «

27. Juni 2017 , Friederike Kipar , diebuchbloggerin.de

» Ein Kunstwerk. «

20. Juni 2017 , Heike Baller , koelner-leselust.de

» Es ist ein wunderbares Buch! «

20. Juni 2017 , Sandra Matteotti , denkzeiten.com

» Ein des Erzählens und des Erzählten. Der neue Roman von Graham Swift ist ein würdevoller Festtag der Literatur. «

17. Juni 2017 , Bernd Melchiar , *Kleine Zeitung*
